



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen steht an. Auch der WUS wird mit einem Stand nahe der Ländermeile vertreten sein und das entwicklungspolitische Engagement der Deutschen Länder präsentieren. Wir freuen uns auf einen Besuch von Ihnen!

Außerdem hat die kenianische Ernährungsexpertin und Sozialunternehmerin Wawira Njiru den Deutschen Afrika-Preis 2026 gewonnen. Mit ihrem gemeinnützigen Sozialunternehmen Food4Education (F4E) hilft sie, Schulernährung neu zu denken und als Teil wirtschaftlichen Handelns zu betrachten.

Darüber hinaus gibt es in unserer September-Ausgabe etwas über den Antrittsbesuch des Gouverneurs aus Dohuk bei Ministerpräsident Özdemir, ein Gespräch der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin mit Landwirtinnen aus Kenia und Tunesien sowie den Besuch von NRW-Staatssekretär im Partnerland Nordmazedonien zu erfahren. Und noch vieles mehr!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

**Kampagne 2026: Weniger
Ungleichheiten – Bildung,
Geschlechtergerechtigkeit und globale
Partnerschaften stärken**

Herkunft darf nicht über Chancen
entscheiden. Geschlecht nicht über
Einkommen. Bildung nicht über Lebenswege
bestimmen.

[Zur Website...](#)



INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

Welt: Faire Weltkarte ohne Größenverzerrungen

Mit 164 Stimmen hat die UN-Generalversammlung im September eine Reform der bisher bekannten Weltkarte beschlossen. [Mehr...](#)

Bund: Wawira Njiru aus Kenia gewinnt Deutschen Afrika-Preis 2026

Die kenianische Ernährungsexpertin und Sozialunternehmerin Wawira Njiru gewinnt den Deutschen Afrika-Preis 2026. Mit ihrem gemeinnützigen Sozialunternehmen Food4Education (F4E) hilft sie, Schulernährung neu zu denken und als Teil wirtschaftlichen Handelns zu betrachten. [Mehr...](#)

Bund: Alabali Radovan zu Studie zum Zusammenhang von Entwicklungszusammenarbeit und Exporten

Die Universität Göttingen hat im Juli 2026 eine Studie veröffentlicht, die den Zusammenhang zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Exporten im Zeitraum von 2005 bis 2024 untersucht. [Mehr...](#)

Bund: Faire Woche 2026

Vom 11. bis 25. September 2026 findet die diesjährige Faire Woche statt. Deutschlandweit finden verschiedene Veranstaltungen statt, beispielsweise werden Informationsstände oder faire Frühstücke angeboten. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Antrittsbesuch des Gouverneurs aus Dohuk bei Ministerpräsident Özdemir

Ministerpräsident Özdemir empfing den Gouverneur der baden-württembergischen Partnerprovinz Dohuk, Prof. Tatar. Der Besuch bekräftigte die langjährige Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und der Provinz Dohuk. [Mehr...](#)

Brandenburg: Neuer BREBIT-Katalog für das Schuljahr 2026/27 erschienen

Unter dem Motto „UnLust auf Vielstimmigkeit“ starten die 23. Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (BREBIT) in das Schuljahr 2026/27. Der neue Katalog bietet mehr als 65 Angebote für Projektstage, die von qualifizierten Bildungsreferentinnen und -referenten durchgeführt werden. [Mehr...](#)

Bremen: Kurzvideowettbewerb zum Thema Geschlechtergerechtigkeit

Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Thema, das uns alle im Alltag betrifft. Im Rahmen eines Wettbewerbs wird es Interessierten nun ermöglicht, die eigene Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit zu zeigen. [Mehr...](#)

Hamburg: Trade. Impact. Connect: Faire Handelsbrücke zwischen Hamburg und Accra

Die Freie und Hansestadt Hamburg unterstützt die Organisationen Fair Trade Stadt Hamburg und Afrodeutscher Startup Pitch (AiDiA) beim neuen Projekt „Trade. Impact. Connect.“ (TIC). Das bilaterale Programm fördert faire und resiliente Handelsbeziehungen zwischen den Metropolregionen Hamburg und Greater Accra in Ghana. [Mehr...](#)

Hessen: Ministerpräsident zieht positive Bilanz aus Indienreise

Im Zuge seiner Reise nach Indien hat der hessische Ministerpräsident Boris Rhein gemeinsam mit dem Chief Minister des indischen Bundesstaats Maharashtra Devendra Fadnavis eine Gemeinsame Absichtserklärung unterschrieben, die eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit zum Ziel hat. [Mehr...](#)

Hessen: Hessen kooperiert mit der Regionalorganisation EAC

Die Ostafrikanische Gemeinschaft (EAC) ist eine Staatengemeinschaft aus ostafrikanischen Staaten, die in einigen Bereichen mit der Europäischen Union vergleichbar ist. Hessen möchte nun eine Partnerschaft mit der EAC aufbauen. [Mehr...](#)

Niedersachsen: Niedersächsische Landwirtschaftsministerin spricht mit Landwirtinnen aus Kenia und Tunesien

Anlässlich der Veranstaltung „FRAUEN. LANDWIRTSCHAFT. ZUKUNFT. Von Afrika bis Niedersachsen: Frauen gestalten das Land“ in Hannover hat Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte mit den Landwirtinnen Mary Obara aus Kenia und Souad Mahmoud aus Tunesien sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft, Kirche und Frauenverbänden gesprochen. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: NRW-Staatssekretär Wiermer besucht Partnerland Nordmazedonien

Vom 17. bis 20. August ist der nordrhein-westfälische Staatssekretär Christian Wiermer für einige Tage nach Nordmazedonien, Kroatien und in den Kosovo gereist. Damit sollte die Bedeutung des europäischen Zusammenhalts hervorgehoben werden. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: 44 Jahre Graswurzepartnerschaft

Im August hat der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Gordon Schneider den diesjährigen Ruanda-Tag in Oberwesel eröffnet. Die Partnerschaft zwischen Ruanda und Rheinland-Pfalz besteht nun seit 44 Jahren und wird besonders vom gemeinsamen Engagement getragen. [Mehr...](#)

Sachsen: Sachsens Wirtschaftsminister Panter reist nach Taiwan und Vietnam

Der sächsische Wirtschaftsminister Dirk Panter ist vom 31. August bis zum 8. September mit einer Wirtschaftsdelegation nach Taiwan und Vietnam gereist. Damit sollten wichtige bestehende wirtschaftliche Beziehungen gefestigt und neue Partnerschaften geschlossen werden. [Mehr...](#)

Sachsen: Dear Future – Dresdner Nachhaltigkeitsfestival

Vom 14. bis 26. September 2026 findet das Dresdner Nachhaltigkeitsfestival Dear Future statt. Das vielfältige Programm regt zum Nachdenken, Austauschen und Selbstaktivieren an. [Mehr...](#)

Sachsen-Anhalt: Fairer Kaffee auf dem Brocken: Sichtbarmachen globaler Lieferketten

Am 17. August lieferte Christian Mädler von der Freiberger Agenda 21 rund 55 Kilogramm fair gehandelten Bio-Kaffee mit seinem Fahrrad auf dem Brocken im Harz ab. Damit sollte ein Zeichen für globale Gerechtigkeit, nachhaltigen Konsum und klimabewusste Lieferketten gesetzt werden. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Kaffee-Kooperativen aus Kolumbien und Nicaragua zu Gast in Schleswig-Holstein

Vom 12. bis 16. September haben Vertreterinnen und Vertreter von Kaffee-Kooperativen aus Kolumbien und Nicaragua mehrere Treffen in Kiel und anderen Orten in Schleswig-Holstein wahrgenommen. [Mehr...](#)

Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien – Kämpfe und Strategien aus dem globalen Süden

Das F3_kollektiv hat im Rahmen des Projekts „Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien – Kämpfe und Strategien aus dem globalen Süden“ interaktive und praxisnahe Methoden für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Sprachniveau B2 entwickelt. [Mehr...](#)

Methoden in einfacher Sprache für die politische Grundbildung

Die neuen Bildungsmaterialien des F3-kollektivs befassen sich in einfacher Sprache mit rechten Bewegungen und deren Angriffen auf Klima- und Geschlechtergerechtigkeit. Außerdem werden Menschen und Bewegungen weltweit mit einbezogen, die sich für Gerechtigkeit und Solidarität einsetzen. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2026 in Bremen

Unter dem Motto „VIELE STÄRKEN – EIN LAND“ findet vom 2. bis 4. Oktober 2026 das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen statt. Gastgeberin der zentralen Feierlichkeiten ist in diesem Jahr die Freie Hansestadt Bremen. [Mehr...](#)

Global Education Week 2026: Mitreden. Handeln. Unsere Zukunft gestalten.

Vom 16. bis 22. November 2026 findet die europaweite Global Education Week statt. Unter dem Motto „Mitreden. Handeln. Unsere Zukunft gestalten.“ lädt die Aktionswoche dazu ein, globale Herausforderungen gemeinsam in den Blick zu nehmen und Bildung in konkretes Handeln zu übersetzen. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „Fair Play weltweit – Sport und Verantwortung“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlabla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).

[Zum Blog...](#)



[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)



Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

[Zur Website...](#)



**SAUBERE UND BEZAHLBARE ENERGIE FÜR ALLE –
DIE GRUNDLAGE FÜR EIN GERECHTERES LEBEN UND WIRTSCHAFTEN
INNERHALB DER PLANETAREN GRENZEN**

Tobias Goldschmidt, Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes
Schleswig-Holstein (u. a. zuständig für die Entwicklungszusammenarbeit von Schleswig-Holstein)

Energie ist für viele von uns so selbstverständlich, dass wir kaum darüber nachdenken. Wir schalten morgens das Licht an, laden unser Smartphone, fahren mit Bus oder Bahn zur Schule, zur Ausbildung oder zur Arbeit. Wir heizen unsere Wohnungen, kühlen Lebensmittel und speichern Fotos und Erinnerungen. Jeder Gegenstand, den wir nutzen, musste hergestellt und dann zu uns transportiert werden. Historisch kam der Antrieb für all diese Aktivitäten ausschließlich aus fossilen, brennbaren also nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Klimakrise.

Andererseits leben laut WHO 650 Millionen Menschen immer noch ohne Zugang zu Elektrizität. Das heißt, auch ganz Grundschulisches wie Essenszubereitung oder mechanische Versorgung muss ohne Strom bewerkstelligt werden. Beim Kochen sind es noch mehr: Eine von Viertel der Menschheit muss noch auf gesundheits- und umweltschützende Heizungsanlagen verzichten wie beispielsweise Holzkohle. Das selbe Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen adressiert beides: „Bezahlbare und saubere Energie“ für alle bis 2030. Der Ausbau von Erneuerbaren Energien und Netzen ist der Schlüssel für dieses Ziel, weltweit. In Deutschland und vielen anderen Industrieländern ist das gleichbedeutend mit einem Umstieg, einem Systemwechsel, von fossil auf elektrisch. Das heißt, es reicht nicht, einfach mehr sauberen Strom zu produzieren – die gesamte Infrastruktur muss umgestellt werden: Batterie statt Benzinmotor und Ladestation statt Tankstelle, Wärmepumpe statt Gasheizung und vor allem Stromtrasse statt Gaskleitung. Das ist natürlich mit Anstrengungen und Kosten verbunden, aber auch mit Chancen. Wer früher umsteigt, hat schon Erfahrungen, Wissen, Fähigkeiten und Fachkräfte, wenn die anderen nachziehen.



Tobias Goldschmidt im Austausch mit jungen Menschen über Zukunftsthemen.
(Foto: B. Wenzel / Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein)

Mein Bundesland, Schleswig-Holstein, ist deshalb für die Energiewende in

Deutschland interessant, weil wir genau diesen Weg zügig eingeschlagen haben. Wir haben uns durch ein frühes Bekenntnis zur Energiewende in den letzten 30 Jahren zum Vorreiter entwickelt. Heute produzieren wir rechnerisch etwa doppelt so viel Strom in, wie wir verbrauchen und können einen Großteil der Zeit unseren Energiebedarf aus Erneuerbaren decken. Wir sind ein echtes Energiewende-Land und unser Ziel ist, das auch wirtschaftlich zu nutzen. Auf dem Weg zur Klimaneutralität müssen emissionsreiche Antriebsstoffe immer seltener werden. Der europäische Emissionshandel und die CO₂-Steuerung

[Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“](#)

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

[Anmeldeformular](#)

[März 2026 - Geschlechtergleichheit](#)

[Juli 2026 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen](#)

[September 2026 - Bezahlbare und saubere Energie](#)

[Dezember 2026 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum](#)

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489
infostelle[at]wusgermany.de



Newsletter 09/2026

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Peri Bausch, Carolin Zschammer,

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).